



Vorlage TA_43/2006
zur öffentlichen Sitzung des
Ausschusses für Umwelt und
Technik
am 29.09.2006

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Umwelt und Technik

Buskonzept Vaihingen; Fortschreibung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2006

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2004 vereinheitlichten wir gemeinsam mit den Städten und Gemeinden Vaihingen, Eberdingen, Sersheim und Oberriexingen die Linienwege der Buslinien 578 und 579 im Bereich Vaihingen, Sersheim und Oberriexingen und vertakteten die Fahrpläne. Über die positiven Erfahrungen des ersten Fahrplanjahres haben wir dem Ausschuss für Umwelt und Technik am 08.02.2006 berichtet (Vorlage TA_08/2006).

Für den darauf folgenden Fahrplanwechsel regte die Gemeinde Eberdingen eine Linienwegerweiterung der Linie 595 zwischen Vaihingen und Hochdorf an. Die bessere Erschließung des Eberdinger Ortsteils Hochdorf hält der VVS für verkehrlich sinnvoll, da sie zusätzliche Fahrgastpotentiale erschließe. Wir haben damals dem Verkehrsunternehmen und der Gemeinde freigestellt, die Linienwegänderung zunächst auf eigenes Risiko umzusetzen, gleichzeitig aber zugesagt, die Anregungen bei der nächsten Fortschreibung zu prüfen. Der geänderte Linienweg wird seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2005 gefahren. Die Mehrkosten für das erste Jahr trägt das Verkehrsunternehmen Flattich.

Die Städte und Gemeinden haben gebeten, das Buskonzept Vaihingen zum diesjährigen Fahrplanwechsel am 10.12.2006 weiterzuentwickeln.

Zum einen soll die Linienwegänderung in Hochdorf in das Buskonzept aufgenommen werden. Der dafür erforderliche Mehraufwand beträgt **12.912,29 €Jahr**. Darüber hinaus soll, wie im Erfahrungsbericht nach dem ersten Betriebsjahr empfohlen, die Betriebszeit der Linie 579 zwischen Vaihingen und Oberriexingen am Freitag- und am Sonntagabend jeweils um eine Stunde verlängert werden. Die zusätzlichen Abfahrtzeiten gegen 23 Uhr an Freitagen und gegen 22 Uhr an Sonntagen bieten optimale und getaktete Anschlüsse vom Regionalexpress aus Stuttgart, Ludwigsburg und Bietigheim. An Samstagen besteht bereits die Fahrmöglichkeit gegen 22 Uhr. Der Mehraufwand für die zusätzlichen Fahrten beträgt insgesamt **5.750 €Jahr**. Der VVS hält die gesamte Maßnahme für sinnvoll und prognostiziert Mehreinnahmen von **5.600,00 €Jahr**.

Für die vorgeschlagenen Verbesserungen ergibt sich folgende Kostenaufteilung:

Gesamtkosten	18.662,29 €/Jahr
<u>abzügl. Beteiligung des VRS (14,5%)</u>	<u>2.706,03 €/Jahr</u>
	15.956,26 €/Jahr
<u>abzügl. Anteil Gemeinden (50%)</u>	<u>7.978,13 €/Jahr</u>
Anteil Landkreis Ludwigsburg	7.978,13 €/Jahr

Die Finanzierungsanteile des Landkreises und der Gemeinden werden sich um die anteilige Anrechnung der Mehreinnahmen verringern. Falls diese in der prognostizierten Höhe realisiert werden können, reduziert sich dadurch der Anteil des Landkreises und der Gemeinden auf jeweils 5.178,13 €/Jahr.

Die zu realisierenden Maßnahmen haben die Vertreter der Gemeinden, vorbehaltlich der Zustimmung ihrer Gremien, befürwortet. Der Landkreis und die Gemeinden tragen die Kosten je zur Hälfte unter den Voraussetzungen, dass der VVS die zusätzlichen Leistungen für Verkehrsverbesserungen vom VVS als verkehrlich einstuft und der VRS 14,5% der Kosten übernimmt und Mehreinnahmen anrechnet.

Die Mittel stehen im Haushalt unter der Haushaltstelle 1.7920.716100.4 zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmt der Fortschreibung des Buskonzepts Vaihingen unter folgenden Voraussetzungen zu:

- a) Der Verband Region Stuttgart übernimmt für die zusätzlichen Verkehrsleistungen 14,5% der erforderlichen Zuschüsse unter Anrechnung der zusätzlichen Mehreinnahmen entsprechend dem bisherigen Verkehrsbedienungsvertrag.
- b) Die Gemeinden erklären sich bereit, 50% der Zuschüsse für die zusätzlichen Verkehrsleistungen zu übernehmen.
- c) Der Landkreis übernimmt 50% der Zuschüsse unter der Voraussetzung, dass die Gemeinden und der Verband Region Stuttgart ihre Anteile übernehmen.